

Glatthaar und Aeditive realisieren 3D-Drucktechnologie am Bau



(Anzeige). Die Glatthaar Starwalls GmbH & Co. KG, Teil der Glatthaar Gruppe und somit des europäischen Marktführers für Fertiggeländer, und das Hamburger Startup Aeditive gehen ab Dezember eine strategische Partnerschaft ein. Über eine 3D-Druck-Lösung wird die Vorfertigung von konstruktiven Fertigteilen für den Infrastrukturbau vorangetrieben.

- **Ab Sommer 2022 Vorfertigung von konstruktiven Fertigteilen für den Infrastrukturbau**
- **Fachkräftemangel erfordert ein Umdenken in der Bauindustrie**
- **Familiengeführter Mittelstand aus dem Schwarzwald und Startup aus Hamburg zeigen wie Digitalisierung geht**

Der große Vorteil der 3D-Druck-Lösung für Betonfertigteile ist gegenüber herkömmlichen Methoden, dass die Betonteile maßgeschneidert aus normgerechten Beton gedruckt werden, ohne dass zuvor eine Schalung angefertigt werden muss. Diese neue Technologie in Verbindung mit der Entwicklung von nachhaltigem Beton, bietet der Baubranche völlig neue Möglichkeiten bezüglich Planung, Design und Produktion.

Glatthaar und Aeditive realisieren 3D-Drucktechnologie am Bau

„Der hohe Automatisierungsgrad unseres 3D-Drucks gibt endlich eine Antwort auf den zunehmenden Fachkräftemangel der Branche und entlastet die aktiven Mitarbeiter bei anstrengenden Arbeiten“, sagt Alexander Türk, CEO & Co-Founder von Aeditive. „Außerdem erreichen wir über Bauteiloptimierungen das Einsparen von Beton und die damit verbundenen CO₂-Emissionen. Wir freuen uns, dass die Glatthaar Gruppe der weltweit erste Anwender der Robotic-Shotcrete-Printing-Technologie sein wird!“

„Der Fantasie sind beim Beton-3D-Druck keine Grenzen gesetzt“, erläutert Mark Biesalski, Geschäftsführer der Glatthaar Starwalls GmbH & Co. KG. „In unserer Kooperation werden wir zunächst konstruktive Betonteile für den Infrastrukturbau fertigen. Im nächsten Schritt sind aber auch Komponenten für den Kellerbau vorstellbar“, so Biesalski weiter.

Aeditive ist ein in 2019 gegründetes Hochtechnologie-Startup mit Sitz in Norderstedt bei Hamburg. Das junge Unternehmen digitalisiert mit robotischen 3D-Drucklösungen die Bauindustrie, mildert den Fachkräftemangel und fördert die Nachhaltigkeit. Durch schlüsselfertige und integrierte Lösungen ermöglicht Aeditive diesen Technologiesprung aller betonverarbeitenden Unternehmen – unabhängig von ihrer heutigen Technologiekompetenz.